



# Steiner Anzeiger

WOCHENZEITUNG FÜR DEN BEZIRK  
STEIN AM RHEIN UND UMGEBUNG

32. Jahrgang, Nummer 36, 12. September 2023

Einzelpreis: Fr. 2.00, erscheint immer dienstags

**Entrümpeln?**

Entsorgungszentrum Stein am Rhein.



tit-imhof.ch **TIT Imhof**  
Entsorgung-Recycling



## Das Bergrennen Ramsen–Oberwald nimmt wieder Fahrt auf

**OBERWALD** In den 60er-Jahren fand das Berg-Einzelzeitfahren zwischen Ramsen und Oberwald mehrere Male statt. 1966 legte das Ramser Original Leodegar «Lodi» Neidhart die Strecke mit seinem Rennrad in 11,54 Minuten zurück, unterbot damit seinen eigenen Rekord um zwei Minuten und belegte den achten Platz. Auf dem zehnten Rang folgte Ernst Zbinden, eben-

falls aus Ramsen. Dieser war allerdings mit einem Militärvelo hochgeradelt. «Die Siegerzeiten der Kategorie Rennfahrer, die vermutlich unter 11 Minuten liegen, sind dem Bericht des «Steiner Anzeigers» vom 5. Juli 1966 nicht zu entnehmen», bedauert der Verein Hegau Bike Racer in seiner Ankündigung, das Bergrennen in diesem Jahr wieder durchführen zu wollen.

Am Samstag war es wieder so weit: «Wir lassen das historische Bergrennen Ramsen–Oberwald wieder aufleben!» Gestartet wird in Ramsen beim Bahnübergang. Das Ziel befindet sich unterhalb der Bauernwirtschaft beim Hofgut Oberwald. Nach dem flachen und geteerten Weg schlängelt sich die Schotterstrasse durch den Wald. Die Rennstrecke misst 3,8 Kilome-

ter, die Höhendifferenz beträgt 190 Meter. Im Minutentakt starten die Fahrerinnen und Fahrer in den Kategorien «Vollgas» und «Plausch» (beide ab Jahrgang 2010), «Stromer» (Elektromotoren bis max. 25 km/h) und Juniorinnen und Junioren der Jahrgänge zwischen 2011 und 2013.

FORTSETZUNG AUF SEITE 2





**1967 mit dabei:** Erich Clerici aus Langwiesen erreichte als 20-Jähriger beim Bergrennen 1967 den neunten Platz: «Damals war aber die Strasse einfacher zu fahren, der Teer war festgestampft.»



**Doppelpack:** Simon Schäublin mit Jon aus Stein am Rhein.



Danke für die Bergung: 2024 kommt der «Steiner» mit dem Velo ...



**Eine Skulptur, die niemals in Buch stehen wird ...**

Geschaffen und gespendet wurde das Denkmal von Daniel Brütch aus Ramsen (links im Bild). Jedes Jahr soll darauf der Name der Schnellsten eingraviert werden.

2023 ist es Marco Quinter aus Stein am Rhein mit der Bestzeit von exakt zehn Minuten auf seinem Mountainbike. Bis 2001 fuhr Marco Quinter Radrennen auf «Elite-Amateur»-Niveau: «Heute mache ich gerne bei regionalen Rennen mit. Ich weiss, was es heisst, ein solches Event zu organisieren, und will es auch mit meiner Teilnahme unterstützen.»

## Bergrennen Ramsen–Oberwald

FORTSETZUNG VON SEITE 1

Auf dem Hofgut absolvieren die Kinder einen kurvenreichen Rundkurs mit Hindernis in den Kategorien Schülerinnen und Schüler (Jahrgänge 2014–2016) und «Pfüderi» (2017–2020). Alle Teilnehmenden erhalten Preise, die Erwachsenen jeweils vier Dosen «Bergrennen-Bier» des Hemishofer Bierbrauers Martin Leibacher. Dazu Medaillen und Pokale.

«Über hundert Teilnehmende haben sich angemeldet», OK-Präsident Christian Gnädinger ist sowohl erfreut wie überrascht: «Wir mussten die Anmeldung auf Internet abschalten.» Auch wenn der

Plausch im Vordergrund steht, würdigt er die sportliche Leistung bei hochsommerlichen Temperaturen und die familiäre Stimmung auf dem Oberwald. «Diese Atmosphäre ist für uns der Grund, weiterzumachen und das Bergrennen auch nächstes Jahr durchzuführen», sagte er nach den Siegerehrungen.

Auch 2023 werden die Bestzeiten in den zahlreichen Kategorien im «Steiner Anzeiger» nicht veröffentlicht. Im Unterschied zu 1966 kann aber auf die Homepage verwiesen werden: [www.bergrennen-ramsen-oberwald.ch](http://www.bergrennen-ramsen-oberwald.ch).

Jean-Marc Rossi



**In Militärmontur auf dem Militärvelo ...**

Mit der Original-Rahmentasche aus Leder und ihrem Inhalt wiegt das Armeevelo von 1947 (mit nur einem Gang) etwas mehr als 25 Kilogramm, erzählt Ruedi Krieg aus Uhwiesen. Für die Bergstrecke benötigte er 15,23 Minuten. «Mit diesen relativ schmalen Reifen ist die Schotterstrecke sehr schwierig: Ich musste auf die Schlaglöcher achten und deswegen auch das Tempo anpassen, um zu vermeiden, dass noch ein Pneu platzt.»

## Vom Brückenfest in Ramsen



Die neu gebaute Fussgängerbrücke Betteltal–Hanfgarten. Bild mhr

**RAMSEN** Drei von fünf Brücken auf dem Gemeindegebiet von Ramsen weisen klare bis erhebliche Mängel auf, so hiess es vor vier Jahren vom kantonalen Tiefbauamt. Die um 1902 bis 1907 erbauten Brücken hatten ihre Lebensdauer erreicht. Anlass zum Feiern gab nun

cke des baufälligen Trios. Die im Volksmund «Meitlifalle» genannte Brücke am östlichen Dorfrand steht zwar noch unverändert da, ist aber nur noch geduldet. Statt sie zu sanieren, wurde in Absprache mit dem kantonalen Tiefbauamt näher an den Häusern eine etwas breitere

gebaut. Sie soll das Quartier «vor der Brücke» besser ans Dorf anbinden und die Brücke bei der Hauptstrasse, die zu Stosszeiten einem Nadelöhr gleicht und ein Gefahrenpotenzial für die Kindergartenkinder und Schüler birgt, entlasten. Mit der neuen Brücke ist aber das Ende der Meitlifalle besiegelt. Sie muss spätestens zur Renaturierung des Biber-Teilstücks Meitlifalle-Buch rückgebaut werden.

Gemeindepräsident Joseph Würms löste am Sonntag sein Versprechen ein, jeder Einwohner bekomme eine Gratiswurst nach Beendigung des Brückenprojekts. Die Männerriege und der Kleintierverein organisierten das Fest Hand in Hand. Festliche Klänge, gespielt vom Musikverein Ramsen, Hasenschüssen, Hüpfburg und feine Kuchen luden zum Verweilen ein. Interessierte konnten sich per Shut-



Joseph Würms. Bild mhr

sen und den Ausführungen von Andreas Frey lauschen, der mit seiner Gartenbau AG aus Thayngen die Renaturierung des Teilstücks umgesetzt hatte. Mit von der Partie war Jürg Schulthess, Chef Gewässer des Tiefbauamts Schaffhausen, der Freys Erklärungen mit Wissenswer-